



Ergotherapie kommt zum Einsatz bei Menschen jeden Alters mit motorisch-funktionellen, sensomotorisch-perzeptiven, neuropsychologischen und/oder psychosozialen Störungen. Ziel der Ergotherapie ist es, individuelle Handlungskompetenzen im täglichen Leben und Beruf zu entwickeln, wiederzuerlangen und/oder zu erhalten.

Wie wird Ergotherapie verordnet?

In der ambulanten Versorgung wird den Patienten ein Rezept für ergotherapeutische Behandlung (Heilmittelverordnung 18) ausgestellt. Mit diesem Rezept wird der Patient in unserer **Ergotherapiepraxis im BZfAR** vorgestellt, um entsprechende Behandlungstermine nach seinen individuellen Wünschen mit uns zu vereinbaren.

Eingeteilt wird die Ergotherapie in folgende Maßnahmen:

- motorisch-funktionelle Behandlung
- sensomotorisch-perzeptive Behandlung
- funktionelle Behandlung
- Hirnleistungstraining



BZfAR
ANDREAS STOMMEL

Das BZfAR

Gegründet 1995, haben wir uns im Bonner Zentrum für Ambulante Rehabilitation GmbH (BZfAR) ganz auf Rehabilitation, Physiotherapie, Ergotherapie und vorbeugende Gesundheitskonzepte spezialisiert. Dabei setzen wir auf klassische und innovative Therapien in der Krankengymnastik und der physikalischen bzw. medizinischen Trainingstherapie.

Mit der Know-how-Kombination für Rehabilitation und Prävention unterscheidet sich unser Zentrum also grundlegend von einem Fitnessstudio.

**Bonner Zentrum für
Ambulante Rehabilitation GmbH**

Modestusstr. 6 – 8
53229 Bonn-Pützchen

Tel.: 0228-60 88 60
info@reha-bonn.de

NÄHER
ALS SIE
DENKEN



Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 08.00 – 20.00 Uhr
Sa: 08.00 – 14.00 Uhr

BZfAR
ANDREAS STOMMEL



ERGOTHERAPIEPRAXIS IM BZfAR –
Bonner Zentrum für Ambulante Rehabilitation

Ergotherapie

Größtmögliche Selbstständigkeit und Unabhängigkeit
im Alltags- und/oder Berufsleben

www.reha-bonn.de

Wo Reha Spaß macht!

www.reha-bonn.de



Ergotherapie

Ergotherapie begleitet, unterstützt und befähigt Menschen, die in ihren alltäglichen Fähigkeiten eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind. Es soll ihnen ermöglicht werden, für sie bedeutungsvolle Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Arbeit/Produktivität und Freizeit durchführen zu können, d.h. handlungsfähig im Alltag zu sein.

Das Erreichen von größtmöglicher Selbstständigkeit und Unabhängigkeit im Alltags- und/oder Berufsleben ist das Ziel. Daher ist es wichtig, nach einer differenzierten ergotherapeutischen Befunderhebung gemeinsam mit dem Patienten und/oder dessen Angehörigen die individuellen Ziele zu erarbeiten und in den Behandlungsplan zu integrieren.

Die Abgrenzung zur Physiotherapie besteht v.a. darin, dass Physiotherapie tendenziell eher manualtherapeutisch ausgelegt und somit als sogenanntes „Hands-on“-Behandlungsverfahren ausgerichtet ist. Dementgegen richtet die Ergotherapie ihren Fokus mehr auf das Training von Alltagsbewegungen (ADL = Activities of Daily Life), d.h. die Umsetzung der in der Physiotherapie wiedererlangten Bewegungsmöglichkeit in den Alltag bzw. in Alltags- und/oder Berufsleben.

Ergotherapie beruht auf medizinischer und sozialwissenschaftlicher Grundlage und ist ein ärztlich zu verordnendes Heilmittel.

Orthopädie / Handchirurgie / Rheumatologie

Dieser Fachbereich umfasst viele unterschiedliche Diagnosen. Manchmal handelt es sich um Frakturen, Sehnenrupturen oder um degenerative Erkrankungen von Gelenken oder Bindegewebe. Das gemeinsame große Ziel ist das Erhalten und Wiederherstellen der Funktionalität und der Beweglichkeit.

Das gemeinsame große Ziel ist das Erhalten und Wiederherstellen der Funktionalität und der Beweglichkeit.

Eine ergotherapeutische Behandlung in diesen Fachbereichen beinhaltet:

- das Erreichen größtmöglicher Selbstständigkeit im beruflichen, schulischen und häuslichem Alltag
- die Erweiterung des gesamten Bewegungsausmaßes aller Gelenke
- die Erprobung von Adaptionen und Hilfsmitteln
- das Einüben schmerzarmer und kompensatorischer Bewegungsabläufe
- ggf. das Umtrainieren der dominanten Gebrauchshand
- Narbenbehandlungen
- Stumpfabhärtungen
- Hilfsmittelversorgungen
- Feinmotoriktraining
- ADL (Aktivitäten des täglichen Lebens)
- Beratung
- Einsatz von handwerklichen Techniken (z.B. Holz, Papier, Peddigrohr)

Neurologie

Gerade im neurologischen Bereich besteht häufig eine sehr vielseitige Symptomatik, die sehr belastend sein kann. Daher liegt es uns besonders am Herzen, dass der Patient sich bei uns fachlich, sowie menschlich gut aufgehoben fühlt. Wir erarbeiten mit ihm gemeinsam eine individuelle Therapiezielsetzung und finden zusammen heraus, wie wir für den Patienten den Alltag z.B. durch Hilfsmittel oder tägliches Training erleichtern können.

Folgende Erkrankungen können hier eine Rolle spielen:

Erkrankungen des zentralen Nervensystems, wie z.B. Schlaganfall, Schädelhirnverletzungen, Querschnittslähmungen, Multiple Sklerose, Parkinsonsyndrom u.a.

Therapieziele können sein:

- Hemmung und Abbau krankhafter Haltungsmuster und Bewegungsmuster (z.B. bedingt durch Spastik) und das Erlernen und Üben von adäquaten Bewegungsmustern.
- Behandlungen von Störungen der Grob- und Feinmotorik.
- Verbesserung von Gleichgewichtsempfindungen und der Gleichgewichtsreaktionen.



Geriatric

Ein sehr herzlicher und liebevoller Umgang ist uns ein wichtiges Anliegen in der Arbeit mit Patienten fortgeschrittenen Alters. Häufig handelt es sich um Patienten, die von Demenz betroffen sind und dadurch emotional und sehr sensibel auf ihr Umfeld und die Stimmungen anderer reagieren.

In diesem Fachbereich therapieren wir ältere Menschen mit:

Akuten und chronischen Erkrankungen aus den Fachgebieten der Neurologie, Inneren Medizin, Orthopädie, Chirurgie und Psychiatrie.

Hier sind folgende Therapieziele relevant:

- Förderung und Stabilisierung von vorhandenen und verlorengegangenen geistigen, sozialen und körperlichen Fähigkeiten.
- Vermeidung/Verminderung von Abhängigkeit und Isolation.
- Erhalt und Verbesserung der Selbstständigkeit im Alltag.
- Erweiterung und Erhalt des Bewegungsausmaßes aller Gelenke.